

Grímsey: Die einzigartige arktische Insel

Grímsey liegt am Nordpolarkreis, 41 km vom nördlichen Festland Islands entfernt. Die Insel umfasst 5,3 Quadratkilometer und ist 5,5 km lang. Grímsey besteht aus Basalt. An manchen Orten bilden sich wunderschöne Basaltsäulen, die bei Photographen sehr beliebt sind. Die östliche Seite der Insel steht bis zu 105 m über dem Meeresspiegel. Die westliche Seite, wo sich der Hafen und das Dorf befinden, steht ungefähr 65 m über dem Meeresspiegel. Vom Nordwesten und Südwesten der Insel hat man einen fantastischen Blick bis zum nördlichen Festland Islands.

Grímsey ist seit der Besiedlung der Wikinger bewohnt. Die Insel ist bekannt für ihr reiches Fisch- und Vogelreservat und wird deshalb "Nahrungstruhe" genannt. Der Ursprung des Namens ist vermutlich auf die Legende eines Siedlers namens "Grím" zurückzuführen, der von der "Sogn"-Gegend in Norwegen nach Grímsey gesegelt war. Es gibt aber auch andere Erklärungen für den Namen, die in Skandinavien und Großbritannien bekannt sind. In der Vergangenheit war Grímsey in Besitz von Monarchien aus dem nördlichen Festland. Die Bauern mussten die jährliche Steuer mit Stockfisch abbezahlen.

Das Dorf

Zurzeit hat Grímsey 90 Bewohner. Die Subsistenzwirtschaft sowie die Vogeljagd und Vogeleier waren früher von großer Bedeutung für die Einwohner. Sie hat in den vergangenen Jahren jedoch stark abgenommen, weil der Fokus jetzt mehr auf die moderne Fischerei und auf die Fischverarbeitung für die internationalen Märkte liegt.

Grímsey besitzt eine Fluglandebahn, einen Hafen, Pensionen, ein kleines Hotel, ein Gemeindehaus, einen Einkaufsladen, ein Restaurant, eine Bibliothek sowie ein Schwimmbad. Der Tourismus nimmt ständig zu, auch dank der besseren Reiseverbindung im Flug- und Fährverkehr.

Grímsey: Die Perle des Nordpolarkreises

Tier- und Pflanzenwelt

Die Pflanzenwelt von Grímsey verkörpert die gesamte arktische Schönheit der Insel. Ein spezielles Augenmerk sollte man auf das "Echte Löffelkraut" legen, welches entlang der felsigen Küste wächst. Es ist reich an C-Vitamin und für seine medizinische Heilkraft bekannt.

Die Vogelwelt ist einzigartig in ihrer Vielfalt - vor allem aufgrund der großen Repräsentation jeder Vogelart. Die Vogelwelt blüht seit einigen Jahren wieder auf, da die Vogeljagd sowie das Eiersammeln eingeschränkt wurden. Es bietet sich an, auf der Ostseite der Insel die Seevögel - und auf der Westseite die Papageientaucher - in ihren Nestern an den steilen Kliffen zu fotografieren. Die Küstenseeschwalbe, verbringt den nordischen Sommer hier zur Niste. Im Winter sonnt sie sich in der arktischen Sonne.

Es gibt auf der Insel weder Ratten noch Mäuse. Die einzigen wilden Landsäugetiere die auf der Insel erscheinen sind Eisbären. Die letzte Eisbärensichtung war im Winter 1969. Dieser wurde ausgestopft und ist seitdem im Húsavíker Naturmuseum zu sehen. Im Meer um die Insel halten sich Wale und Seehunde auf. Das Meer besitzt eine große Vielfalt an Tierarten und ist sehr mineralienreich. In der Nähe von Grímsey wurde 1957 der größte Lax in der isländischen Geschichte gefangen.

Die kulturelle Ader von Grímsey

Trotz der kleinen Einwohnerzahl ist Grímsey für sein umfangreiches Kulturangebot bekannt.

Die Bewohner Grímseys waren in weiten Teilen des Landes berühmte Schachspieler. Ein wohlhabender amerikanischer Gelehrter, Mr. Daniel Willard Fiske, Schach-Liebhaber und engagierter Wohltäter, kam 1879 mit einem Passagierschiff nach Grímsey. Sobald er erfuhr, dass die Inselbewohner gerne Schach spielten, schenkte er jedem Haus ein Schachbrett. Gleichzeitig spendete er einen größeren Geldbetrag an die Gemeinde, um deren zukünftigen Projekte zu unterstützen. Seither feiern die Einwohner jedes Jahr am 11. November seinen Geburtstag. Auf der Insel gibt es eine Grundschule, wer jedoch die Sekundarschule oder das Gymnasium besucht, muss auf das Festland.

Die Kirche von Grímsey

Einer der ersten katholischen Bischöfe Islands, Jón Ögmundsson weihte die Kirche im 11. Jahrhundert ein und widmete sie St. Olaf, einem norwegischen Heiligen. Dort wurden täglich Messen gehalten, zu besonderen Anlässen sogar zwei Messen am Tag. Heutzutage ist das Christentum nicht mehr so präsent wie früher, aber es gibt Dokumente die bestätigen, dass insgesamt um die 50 Priester - und später Pastoren – auf der Insel gedient haben. Die jetzige Kirche wurde 1867 gebaut und 1932 ausgebaut. Die Bemalung des Altars ist einem lokalen Künstler aus dem Jahre 1878 zu verdanken. Sie ist eine Kopie eines Gemäldes von Leonardo da Vinci.

Wanderwege

Das Ende der Fluglandebahn zeigt in Richtung des Meeres und ist der geeignete Ausgangspunkt einer Wanderung. Der Pfad führt an den Klippen von Bäsavík vorbei. Wanderer sollten hier sehr vorsichtig sein und dem Rand nicht zu nahe kommen, weil der Untergrund aufgrund der von den Papageientauchern verursachten Nestlöcher in der Felswand einbruchgefährdet ist. Von dort aus führt der Weg zu Eyjarfót, dem nördlichsten Punkt der Insel. Anschließend gelangt man über einen Pfad entlang der östlichen Felsenklippen zum Leuchtturm Grenivíkurvita - im Süden der Insel. Vom Leuchtturm aus kann man in Richtung des Hafens in Sanvík gehen und kommt man an der Kirche Miðgarðarkirkja vorbei.

Willkommen auf Grímsey

Anreisemöglichkeiten

Fähre "Sæfari"

Das ganze Jahr über fährt die Fähre Sæfari 3 mal wöchentlich von Dalvík nach Grímsey (Mon/Di/Fr.). Die Fahrt dauert ungefähr 3 Stunden und es können höchstens 108 Passagiere auf einmal transportiert werden. Es wird empfohlen in den Sommermonaten im Voraus zu reservieren. Tel.: 450 1050 oder info@visitakureyri.is

Nordlandair

Das ganze Jahr über gibt es planmäßige Flüge. Täglich in den Sommermonaten und dreimal wöchentlich in den Wintermonaten. Der Flug dauert ungefähr 25 Minuten. Im Sommer ist es möglich einen Kurztrip nach Grímsey zu unternehmen (1,5 Stunden Aufenthalt). Auf Anfrage kann man einen Reiseführer buchen. Tel.: 570 3000 oder www.flugfelag.is

Gecharterte Flüge

Einige Unternehmen bieten private Besichtigungsflüge an nach Grímsey: www.norlandair.is, www.myflug.is, www.flugfelag.is, www.ernir.is

Ereignisse

Jährliche Ereignisse:

- **Porrablót** , Anfang Februar. Der bevorstehende Frühlingsbeginn wird gefeiert und zu diesem Anlass wird traditionelles isländisches Essen verzehrt.
- **Grímseyjardagurinn** (Grímsey Tag) Ende Mai. Einwohner bieten Besuchern traditionelles Essen und lokale Aktivitäten wie Rabeneiersuche, Bootsfahrten und vieles mehr.
- **Sumarsólstöður**, 21.Juni. Der längste Tag des Jahres wird gefeiert und der Sonnenuntergang sowie der darauffolgende Sonnenaufgang werden beobachtet. Außerdem werden lokale Delikatessen und Unterhaltung angeboten.
- **Fiske-hátíðin**, 11. November. An dem Tag wird der Geburtstag des Inselhelden Mr. Daniel Willard Fiske gefeiert. Waffeln und Kuchenbuffet dürfen natürlich nicht fehlen.

Einrichtungen auf der Insel

Gallerí Sól

Handwerksladen am Hafen. Im Sommer, wenn die Fähre anlegt, immer geöffnet. Handwerke von einheimischen Frauen, Souvenirs, Karten, Bücher, Kaffee, Tee, Waffeln und Fruchtsaft werden zum Kauf angeboten.

Tel.: 467 3190

Gullsól

Hotel, eine Etage über dem Handwerksladen. 8 Räume mit bezogenen Betten oder Schlafsack. Küche, Wohnzimmer und Badezimmer werden geteilt. Tel: 467 3190 E-mail:

stellagella15@hotmail.com

Restaurant Krían

Im Sommer täglich geöffnet. Leichte Mahlzeiten wie frischer Fisch, Wal-Steaks und Seevogelfleisch stehen auf der Speisekarte. Gruppen bis zu 50 Personen können bewirtet werden. Befindet sich am Hafen mit einem Blick auf den Atlantischen Ozean und die isländische Nordküste. Tel.: 467 3112 & 898 2058

Pension Básar

Die Pension befindet sich am Nordpolarkreis, in der Nähe der Fluglandebahn. Es stehen 8 Räume, 16 Betten und Schlafsackplätze zur Verfügung. Frühstück ist möglich, ist aber nicht im Preis inbegriffen. Küche, Wohnzimmer und Badezimmer werden geteilt. Das ganze Jahr über geöffnet.

Tel.: 467 3103 e-mail: basar@visir.is

Shop Búðin

Einkaufsladen. Öffnungszeiten: an Werktagen 10:30-12:00 und 15:00-17:15, am Wochenende 11:30-12:30. Im Sommer ist der Supermarkt immer geöffnet wenn die Fähre Sæfari in Grímsey anlegt. Tel.: 467 3102

Post

Befindet sich im Supermarkt. Öffnungszeiten: siehe Shop Búðin.

Public Library

Wanderung mit Reiseführer

1-2 Stunden lange Wanderung um die Insel. Tel.: 467 3103. E-mail: basar@visir.is

Bootsfahrten

1-2 Stunden lange Bootsfahrt um die Insel. Seeangeln möglich. Tel.: 467 3103 E-mail: basar@visir.is

Lokale Frauenliga

Große Gruppen werden Essen und Kaffee in dem Gemeinschaftshaus Múla angeboten.

Übernachtung: Bei größeren Gruppen werden Schlafsäcke zur Verfügung gestellt. Tel.: 865 5110

Schwimmbad

Bedachtes Schwimmbad mit Whirlpool. Öffnungszeiten : Montags, Dienstags und Mittwochs 20:00-21:30 und Samstags 14:00-16:00. Für weitere Informationen fragen sie im Supermarkt. Tel.: 897 3123

Camping-Platz

In der Nähe vom Gemeindehaus Múla. Waschmöglichkeiten (warmes und kaltes Wasser) und Toiletten vorhanden. Für weitere Informationen fragen sie im Supermarkt.